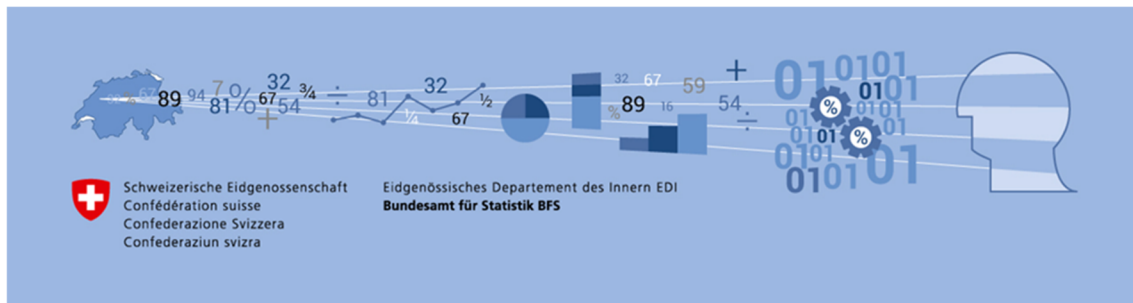




Medienmitteilung

Sperrfrist: 13.05.2025, 8.30 Uhr

03 Arbeit und Erwerb

Internetbasierte Plattformdienstleistungen 2024

Internetbasierte Plattformdienstleistungen sind in der Schweiz wenig verbreitet

Im Jahr 2024 gaben 0,9% der Bevölkerung an, internetbasierte Plattformdienstleistungen geleistet zu haben. Dabei wird die dienstleistende Person über eine Internetplattform mit der Kundin oder dem Kunden verbunden. Nach Tätigkeitsbereich betrachtet haben 0,2% der Bevölkerung Plattformarbeit im engeren Sinn geleistet (Taxidienste, Essenslieferdienste, Programmierung, usw.), 0,4% über eine Internetplattform eine Unterkunft vermietet und 0,2% via eine Internetplattform Waren verkauft, die absichtlich dafür bereitgestellt worden sind. Dies geht aus der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

Im Jahr 2024 haben insgesamt 0,9% der 15- bis 74-jährigen Bevölkerung bzw. 58 000 Personen angegeben, in den zwölf Monaten vor der Befragung internetbasierte Plattformarbeit geleistet, via eine Internetplattform eine Unterkunft (Zimmer, Wohnung oder Haus) vermietet oder Waren verkauft zu haben, die extra zu diesem Zweck gesammelt, gekauft oder produziert worden sind.

Männer erzielen doppelt so häufig ein Einkommen aus internetbasierten Plattformdienstleistungen wie Frauen (1,2% der Männer gegenüber 0,6% der Frauen). Bei Ausländerinnen und Ausländern (1,2%) sind diese Dienstleistungen ebenfalls stärker verbreitet als bei Schweizerinnen und Schweizern (0,7%). Betrachtet nach Altersgruppen wird diese Arbeitsform in den mittleren Altersklassen (30- bis 64-Jährige: 1,0%) etwas häufiger praktiziert als bei den 15- bis 29-Jährigen (0,7%) und den Personen im ordentlichen Rentenalter (0,5%). Bei Personen mit abgeschlossener Ausbildung auf Tertiärstufe (1,1%) ist sie etwas stärker ausgeprägt als bei jenen ohne nachobligatorischen Abschluss (0,7%) oder bei jenen mit Abschluss auf Sekundarstufe II (0,6%).

Zwei Drittel verrichten sporadische Plattformdienstleistungen

Lediglich 0,2% der Bevölkerung bzw. 20,9% der Plattformdienstleistenden führen «regelmässige und umfangreiche» Dienstleistungen über eine Plattform aus (inklusive Vermietung einer Unterkunft und Warenverkauf), d.h. sie erbringen diese fast jeden Monat und arbeiten dafür mindestens zehn Stunden pro Woche oder verdienen mindestens 10 000 Franken pro Jahr. Weitere 0,1% der Bevölkerung bzw. 15,1% der Plattformdienstleistenden verrichten «regelmässige, aber moderate» Dienstleistungen über eine Plattform, d.h. fast jeden Monat und sie arbeiten dafür zwischen einer und weniger als zehn Stunden pro Woche oder verdienen zwischen 1000 und weniger als 10 000 Franken pro Jahr. Die grosse Mehrheit (64,0%) der Plattformdienstleistenden (0,6% der Bevölkerung) erbringt sporadische oder geringfügige Plattformtätigkeiten (weniger als eine Stunde pro Woche und weniger als 1000 Franken pro Jahr).

Plattformdienstleistungen als Zusatzverdienst

Internetbasierte Plattformdienstleistungen können aus diversen Gründen erfolgen. Am häufigsten genannt wird die zusätzliche Verdienstmöglichkeit (55,5% der Plattformdienstleistenden; Mehrfachnennungen möglich), an zweiter Stelle folgt mit 32,8% die zeitliche und/oder örtliche Flexibilität. 18,7% leisten diese Arbeitsform aufgrund der Vereinbarkeit mit dem Studium und/oder den Familienaufgaben. Die «anderen Gründe» schliesslich werden von 36,9% der Plattformdienstleistenden genannt.

Mittleres jährliches Einkommen bei etwas mehr als 10 000 Franken

Das durchschnittliche jährliche Bruttoerwerbseinkommen aus Plattformdienstleistungen (inklusive Vermietung einer Unterkunft und Warenverkauf) belief sich im Jahr 2024 auf 10 432 Franken pro Person. Nach Einkommensklassen betrachtet sind die Anteile bis auf die höchste Klasse verhältnismässig homogen verteilt. 0,1% der Bevölkerung bzw. 12,0% der Plattformdienstleistenden erzielen ein Einkommen von mehr als 12 000 Franken pro Jahr. 0,5% der Bevölkerung bzw. etwas mehr als 60 Prozent der Plattformdienstleistenden erzielen ein Einkommen von bis zu 12 000 Franken pro Jahr (bis 1 000 Franken: 0,2% der Bevölkerung bzw. 20,4% der Plattformdienstleistenden; 1 001 bis 3 000 Franken: 0,2% bzw. 22,0%; 3 001 bis 12 000 Franken: 0,2% bzw. 21,1%). In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass insgesamt 24,5% der Plattformdienstleistenden keine Angaben zu ihrem Einkommen gemacht haben.

Wichtiger Hinweis

Im Modul «internetbasierte Plattformarbeit» der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung 2024 wurden Daten zu Plattformdienstleistenden erhoben. Diese Arbeitsform ist schwierig zu erheben, da sie schwach verbreitet ist. Die hier präsentierten Ergebnisse sind somit als Schätzungen zu betrachten (beispielsweise liegt das Konfidenzintervall für den Anteil der Bevölkerung, der mindestens eine Plattformdienstleistung ausführt [Schätzung: 0,9%], zwischen 0,7 und 1,1%).

Auskunft

Silvia Perrenoud, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, Tel.: +41 58 463 66 32,

E-Mail: silvia.perrenoud@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Infos und Publikationen: www.bfs.admin.ch/bfs/de/home.gnpdetail.2025-0575.html

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch/

Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hatten drei Arbeitstage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

Methodischer Anhang

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Die SAKE ist eine Stichprobenerhebung bei den Haushalten, die seit 1991 jährlich vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt wird. Sie beschreibt die Struktur und die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung sowie das Erwerbsverhalten in der Schweiz. Im Hinblick auf die internationale Vergleichbarkeit stützt sich das BFS auf die Empfehlungen des ILO und auf die Normen von Eurostat zu den Arbeitskräfteerhebungen.

Von 1991 bis 2009 erfolgte die Befragung nur im 2. Quartal. Gemäss dem bilateralen Statistikabkommen zwischen der Schweiz und der EU wird die SAKE heute kontinuierlich geführt, um Quartalsindikatoren zum Arbeitsangebot zu produzieren. Die Quartalsergebnisse der SAKE werden seither im Rahmen einer vierteljährlichen Medienmitteilung veröffentlicht. Die Jahresergebnisse der SAKE mit detaillierteren Zahlen insbesondere zur Entwicklung der Arbeitsbedingungen und zur soziodemografischen Struktur der Bevölkerung sind Gegenstand einer separaten Medienmitteilung.

Die SAKE wird von einem privaten Marktforschungsinstitut im Auftrag des BFS durchgeführt. Die jährliche Basisstichprobe umfasst seit 2010 rund 100 000 Interviews pro Jahr. Sie wird ergänzt durch eine Spezialstichprobe von rund 20 000 Interviews mit Ausländerinnen und Ausländern. Grundgesamtheit der SAKE ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Von 1991 bis 2020 war die SAKE eine Telefonerhebung. Seit 2021 handelt es sich um eine Multimode-Erhebung (Erhebung per Internet/per Telefon), bei der die Befragung per Internet privilegiert wird.

Modul «internetbasierte Plattformarbeit» der SAKE

Das Modul «internetbasierte Plattformarbeit» erhebt Daten zu Plattformdienstleistenden, d.h. Personen, die Dienstleistungen via eine Internetplattform oder App anbieten und die durch dieses Mittel mit der Kundin oder dem Kunden verbunden werden. Die Bezahlung erfolgt in der Regel über die Internetplattform oder App, oder durch die Kunden. Neben der Plattformarbeit im engeren Sinn (Taxidienste, Reinigungsarbeiten, Essenslieferdienste) werden auch die online Vermietung von Unterkünften (Zimmer, Wohnungen, Häuser) und online Warenverkäufe erfragt, die über eine Internetplattform abgewickelt werden. Bei Letzteren handelt es sich allerdings nur um jene Waren, die absichtlich zum Wiederverkauf gesammelt, gekauft oder produziert worden sind. Die Stichprobe des Moduls besteht aus rund 8 800 Personen (15- bis 74-Jährige).

Wichtige Definitionen

Internetbasierte Plattformdienstleistungen

Internetbasierte Plattformarbeit:

Folgende Kriterien gelten als Abgrenzung für die Plattformarbeit:

- Die dienstleistende Person wird via Internetplattform oder App mit der Kundin oder mit dem Kunden verbunden.
- Die Bezahlung erfolgt in der Regel durch die Internetplattform oder App, oder durch die Kunden.
- Die zur Verfügung gestellte Dienstleistung besteht zur grössten Mehrheit aus Arbeit (z.B. Reinigungsarbeit) und nicht aus Kapital (z.B. Zurverfügungstellung einer Wohnung).

Berücksichtigt werden alle Tätigkeitsbereiche, die via Internetplattform oder App abgewickelt werden können, so wie beispielsweise Taxidienste, Reinigungsarbeiten, Essenslieferdienste, Warentransport und -lieferung, Handwerkerarbeiten, Programmierung, Übersetzungsarbeiten, Daten- und Texterfassung, Web- und Grafikdesign.

Andere internetbasierte Plattformdienstleistungen:

Online Vermietung von Unterkünften (Zimmer, Wohnungen, Häuser)

Folgende Kriterien gelten als Abgrenzung für die online Vermietung von Zimmern, Wohnungen und Häusern:

- Die dienstleistende Person wird via Internetplattform oder App mit der Kundin oder mit dem Kunden verbunden und
- Die Bezahlung erfolgt in der Regel durch die Internetplattform oder App, oder durch die Kunden.

Online Warenverkauf via Internetplattform

Der online Warenverkauf via Internetplattform wird wie folgt definiert:

- Die dienstleistende Person wird via Internetplattform oder App mit der Kundin oder mit dem Kunden verbunden.
- Die verkaufte Ware muss absichtlich zum Wiederverkauf gesammelt, gekauft oder produziert worden sein.
- Die Bezahlung erfolgt in der Regel nicht durch die Internetplattform oder App.

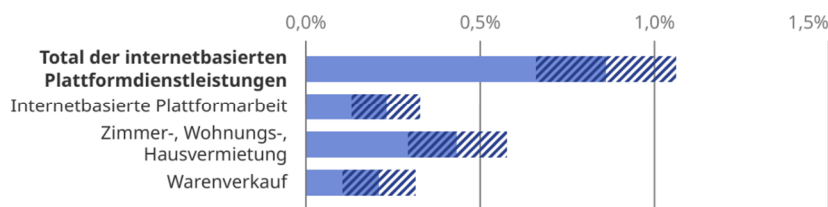
Ständige Wohnbevölkerung

Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle schweizerischen Staatsangehörigen mit Hauptwohnsitz in der Schweiz sowie die ausländischen Staatsangehörigen mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens zwölf Monate (Ausweis B oder C oder Legitimationskarte des EDA, d. h. internationale Funktionäre, Diplomat/-innen und deren Familienangehörige), ausländische Staatsangehörige mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L) für eine kumulierte Aufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten sowie Personen im Asylprozess (Ausweis F, N oder S) mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten. Obwohl sie zur ständigen Wohnbevölkerung gemäss Definition der neuen Volkszählung (vgl. Art. 2 Bst. d der Volkszählungsverordnung, SR 431.112.1) gehören, werden Diplomaten bzw. Diplomaten und internationale Funktionärinnen bzw. Funktionäre (einschliesslich deren Familienangehörige) sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten in der SAKE nicht erfasst.

Internetbasierte Plattformdienstleistungen nach Tätigkeitsbereich¹, 2024²

In % der Bevölkerung (15- bis 74-Jährige)

/// Vertrauensintervall (95%)



¹ inkl. Vermietung einer Unterkunft sowie online Warenverkauf (Waren, die absichtlich zum Wiederverkauf gesammelt, gekauft oder produziert worden sind)

² innerhalb der letzten 12 Monate

Datenstand: 13.05.2025

gr-d-03.02.04.05.01

Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), Modul «Internetbasierte Plattformarbeit»

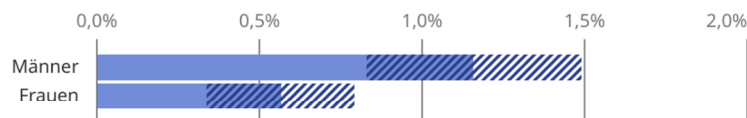
© BFS 2025

Internetbasierte Plattformdienstleistungen¹ nach Geschlecht, Nationalität, Alter und Ausbildungsstufe, 2024²

In % der Bevölkerung (15- bis 74-Jährige³)

/// Vertrauensintervall (95%)

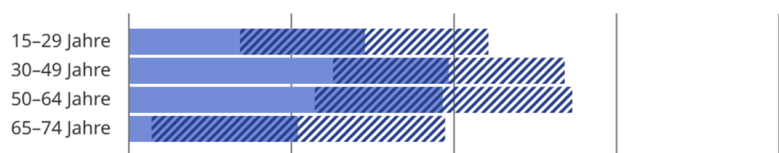
Geschlecht



Nationalität



Alter



Ausbildungsstufe



¹ inkl. Vermietung einer Unterkunft sowie online Warenverkauf (Waren, die absichtlich zum Wiederverkauf gesammelt, gekauft oder produziert worden sind)

² innerhalb der letzten 12 Monate

³ Ausbildungsstufe: 25- bis 74-Jährige

Datenstand: 13.05.2025

gr-d-03.02.04.05.02

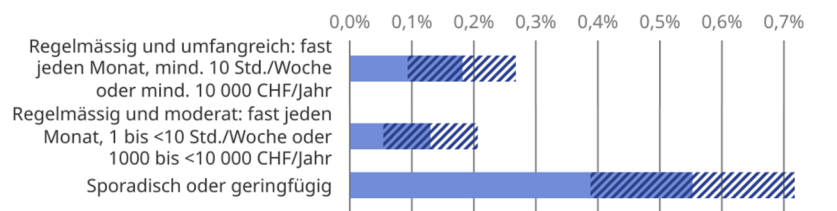
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), Modul «Internetbasierte Plattformarbeit»

© BFS 2025

Regelmässigkeit und Volumen der internetbasierten Plattformdienstleistungen¹, 2024²

In % der Bevölkerung (15- bis 74-Jährige)

/// Vertrauensintervall (95%)



¹ inkl. Vermietung einer Unterkunft sowie online Warenverkauf (Waren, die absichtlich zum Wiederverkauf gesammelt, gekauft oder produziert worden sind)

² innerhalb der letzten 12 Monate

Datenstand: 13.05.2025

gr-d-03.02.04.05.03

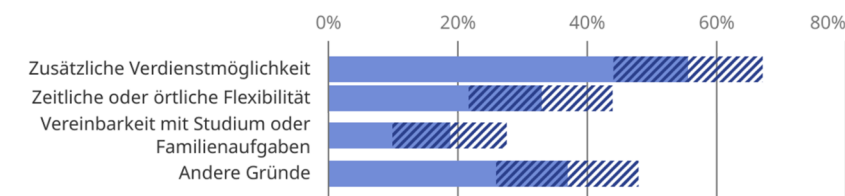
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), Modul «Internetbasierte Plattformarbeit»

© BFS 2025

Gründe für geleistete internetbasierte Plattformdienstleistungen¹, 2024²

In % der Plattformdienstleistenden³ (15- bis 74-Jährige)

/// Vertrauensintervall (95%)



¹ inkl. Vermietung einer Unterkunft sowie online Warenverkauf (Waren, die absichtlich zum Wiederverkauf gesammelt, gekauft oder produziert worden sind)

² innerhalb der letzten 12 Monate

³ Mehrfachnennungen möglich

Datenstand: 13.05.2025

gr-d-03.02.04.05.04

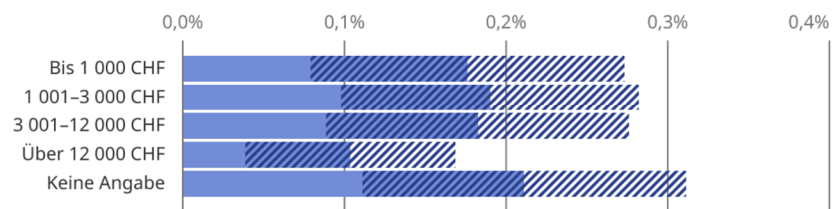
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), Modul «Internetbasierte Plattformarbeit»

© BFS 2025

Jährliches Bruttoerwerbseinkommen aus den internetbasierten Plattformdienstleistungen¹, 2024²

In % der Bevölkerung (15- bis 74-Jährige)

/// Vertrauensintervall (95%)



¹ inkl. Vermietung einer Unterkunft sowie online Warenverkauf (Waren, die absichtlich zum Wiederverkauf gesammelt, gekauft oder produziert worden sind)

² innerhalb der letzten 12 Monate

Datenstand: 13.05.2025

Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), Modul
«Internetbasierte Plattformarbeit»

gr-d-03.02.04.05.05

© BFS 2025